

Wohnüberbauung Grüntal

In Winterthur Seen entsteht eine neue Wohnüberbauung. Realisiert wird sie mit einem privaten Partner. Geplant sind fünf Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 45 Wohnungen, einem Gemeinschaftsraum und grosszügigem Aussenraum.

Private Eigentümer wollten ein Grundstück überbauen, mochten das Projekt aber nicht alleine umsetzen. Sie suchten einen Partner und fanden diesen in der HGW. Nach diversen Gesprächen wurde das Baukonsortium «Im Grüntal» gegründet – für die HGW ein Novum. Zwei Häuser bleiben im Besitz der privaten Eigentümer, drei übernimmt die HGW.

Das Projekt

Um ein geeignetes Projekt zu finden, ging 2015 ein Studienauftrag an vier Architekturbüros in Winterthur. Überzeugt hat die Jury das Projekt des Architekten-Kollektiv. Insbesondere gefiel die gute Einbettung in den Geländeverlauf, die Staffelung in der Höhe und die Anordnung der Gebäude. Der Wohnungsmix besteht aus Wohnungen mit 2 ½ bis 5 ½ Zimmern. Die Ausstattung der preiswerten und familienfreundlichen Mietwohnungen wird unseren heutigen Standards entsprechen.

Die Gemeinschaft

Dem Baukonsortium ist wichtig, dass sich die zukünftigen Bewohner/innen nicht nur in ihren Wohnungen aufhalten, die Gemeinschaft soll auch gelebt werden. Dafür

steht der Gemeinschaftsraum. Dieser dient den Bewohner/innen als Treffpunkt für Veranstaltungen und Feiern. Auch der Aussenraum lädt zum Verweilen ein, mit einem Spielplatz und vielen Freiflächen.

Konstruktion und Energie

Mit der gewählten Konstruktion wird auch energetisch ein neuer Weg beschritten; es ist das erste Projekt der HGW, welches nach dem SIA-Effizienzpfad Energie (2000-Watt-Gesellschaft) realisiert wird. Dabei erfolgt eine gesamtenergetische Betrachtung über den ganzen Lebenszyklus eines Gebäudes.

Die Tragstruktur besteht aus Mauerwerk und Beton, der Fassadenaufbau und die Attikageschosse werden im Holzelementbau erstellt. Äusserlich wird die Holzverkleidung das Bild der Überbauung prägen.

Projektstand

Im Herbst 2016 wurde das Baugesuch eingereicht. Zurzeit laufen intensive Planungs- und Bauvorbereitungsarbeiten. Die Baubewilligung erwartet die HGW im Frühjahr 2017, der Baubeginn ist auf August 2017 vorgesehen.

Unter uns



Eine Genossenschaft umfasst Wohnen und Bauen: Leben trifft auf Statik, Gemeinschaftliches auf Individualität. Dieses Spannungsfeld macht das Wirken in einer Wohnbaugenossenschaft so vielseitig. Nichts könnte das besser zeigen als das Mitwirkungsverfahren zum Masterplan Grabenacker. Kurzfristige Bedürfnisse wollen erfüllt sein, auch wenn gleichzeitig in die Zukunft gedacht wird. Ein spannendes Experiment, das hoffentlich viele Nachahmer findet.

Neue Projekte mit neuen Partnern, auch davon berichtet diese Publikation. Und sie zeigt auf, wie flexibles Denken und vernetztes Handeln zum Vorteil vieler zusammenspielen. Beim Wohnungstausch (Seite 2) wird der Solidaritätsgedanke vorbildlich gelebt.

Flexibel denken, sich uneigennützig engagieren und solidarisch handeln: Diese Haltungen – die Genosschafter/innen, Hauswarte, Handwerker und die Geschäftsstelle auszeichnen – imponieren mir sehr – Ihnen allen herzlichen Dank dafür!

Ulrich Sutter
Präsident HGW



▲ Die geplante Wohnüberbauung «Grüntal»